ernfprechet ber Mebaltion Mr.1140; Angeigen - Abteilung Bir 176: ber

Morgen=Ausgabe.

Saale-Beitung.

baltion und Dampt - Seidelle Salle, Gr Braubansftras 12 geidätisfielle Martt 24.

Mr. 468.

Halle a. G., Connabend, den 5. Oftober.

1912.

Bestellungen auf die "Saale - Zeitung"

werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unserer Der Verlag. Expeditionen angenommen.

Rleischnot und innere Kolonisation.

Der Streit, ob die Regierungsmagnahmen für die Linberung ber Fleischnot wirkam sind ober nicht und ob die Aufhebung des nachgerade zu Weltruhm gelangten § 12 des Ausselbung des nachgerade zu Abeltrusm gelangten § 12 des Pleischschausesehes doch noch wird ersolgen müssen der nicht, geht munter weiter. Und doch sind diese Fragen, so wichtig se aus sie mögen, nicht die Hoaupslache. Es sommt nicht so schaupflache. Es sommt nicht so kappahmen der Regierung, der Studigemeinden und gemeinmüssigen Unternehmungen in höberem oder geringerem Mahe gemildert wird, sondern es sommt vielmehr darauf an, we it blid en de Mahrageln zu tressen, we it brid en de Mahrageln zu tressen, wie in die leider recht häusig gewordene Wiederkehr derartiger Norstände seltener zu machen und sie jogar, soweit als irgend möglich, auszuschlieben. Dies wird nur dann der Kall sein wenn die Actifica

auszulchließen.

Dies wird nur dann der Fall sein, wenn die Fleischproduktion im Deutschen Reiche einen so ausgedechnten Umfang annimmt, doß die Fleischpreise sich jozusagen automatisch verbilligen müssen und das gledst in ungünstigen Zeiten
— wie Steisseuchen oder Futtermangel und derzielichen —
die Kreise zwar etwas höher werden mögen, aber doch nicht
eine sür den Mittessach der und der Arbeiterbevölserung den
Fleischgenuß geradezu ausschließende Höhe erreichen, wie es
gegenwärtig der Fall ist. Sebung der inländischen Fleisse,
die nicht etwa auf dem Standpuntte liehen, billiges auslündisches Fleisch unter allen Umständen und in zedem Umtände einzukühren, einerset, ob die inländische Fleissproand eingelichen water allen Amfanden und in jedem Um-fange einzuführen, einerfei, ob die inländische Fleischpros duftion dabei vernichtet wird oder nicht. Dieser rabitate Standpunkt ader dürfte heute selbst von den raditaten Far-teig nicht mehr eingenommen werben, weit er nichts anderes bebeutet als die Vernichtung des deutschen Bauernstandes

Seeniefen die die Vernichtung des deutschen Bauernstandes. Eins der welentlichsten winn nicht das weientlichte Wittel sür die Stärfung der inländischen Fleischproduktion ilt die Begünftigung des mittleren und des kleinen Grundbesitges. Ein den Agrariern freundliches Alatt, das danzeitsche Zentrumsorgan "Baprilicher Aurier", hat neutlich nachgewiesen, wie auf versehen Bodensläche, wenn sie in kleinen und mittleren Grundbesitz ausgeteilt ist, sehr viel mehr Fleisch produziert wird, als wenn sie aus großen Ritters

gütern besteht. In Ländern wieder, in denen der Grund und Voden noch außerordentlich billig ist, mag es rentabel sein, das Zand als Weiseland zu erhalten und auf ungeheuer großen Flächen große Biehherden zu halten. Dies ist in Argentinien eiles dischieden zu erhalten und auf ungeheuer großen Flächen der Fall.

Im Argentinien eilestäufig werden auch schon seit einigen Jahren im Getreibeland umgewandelt sit. In Deutsche ind aber, wo der Grund und Boden schoilleren hinausgedrängt, weil das wertvollere Land dere Kebene mehr und mehr in Getreibeland umgewandelt sit. In Deutsche und vor der Grund und Woden schon immer nicht sollig war und in den letzten 50 Jahren um das Dreisage und darüber hinaus im Werte gestiegen ist, ist derartiger Weibegroßbetried nur in verschwinden der gestiegen ist, ist derartiger Weibegroßbetried nur in verschwinden der werde fönnen, möglich. Die Biehhaltung wird hier wieren schwerde betrieben und sie ist bei dem mittleren und skeinere Gewind mehren die ist bei dem mittleren und skeinere Gewinden und sie ist bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mittleren und skeinere heben und sie ih bei dem mitteren des gestigt verschlistenssäßig umsangereichen wie steinere seiner der heine dem nicht annähene her stätten sie dem ausgeschen seiner der heines der heine seiner der heines der heine dem kernen der der der der heine sie der kere des gestigten das stellt des Sicher des Fiebe der sie ist der heine seiner der kere der heine seiner der heine seiner der heine seiner der he

drungen ist, geht daraus hervor, daß in diesen Tagen der preußische Landwirtschaftsminister die ihm nachgeordneten Stellen auf eine Schrist des Prosessors Sering über innere Kolonisation hingewiesen hat.

Sering ist in dieser Frage eine Autorität. Er hat ichon vor etwa 20 Jahren ein gang vortreffliches Buch über innere vor etwa Ö Jahren ein ganz vortreffliches Buch über innere Kolonisation geschrieben und er hat den großen Bozzug, kein Fanatifer der Gütetzersegung zu sein, sondern diese nur da zu verlangen, wo sie wirklich angedracht und rentadel ist. Es wäre ein Unstin, wenn man mit einem Schlage etwa alle großen Rittergüter in Bauerngüter umwandeln wollte; in einer ganzen Reihe von Fällen, beispielsweise wo viel Forst dabei oder der Boden sehr lecht ist, würden die Bauern da zugrunde gehen, wo der Großgrundbesitzer sich erhalten kann. Auf der anderen Seite aber würden sich sehr vielz große Gütertomplege in mittlere und fleinere Bauerngrundbilde zerlegen sassen. Die es heißt, planen die könig sich den Domänen, mit gutem Belipiel voranzugehen, was höcht dennemswert ist.

Die Kauerung konn natürlich den nrien Wedenund.

Die Regierung tann natürlich den privaten Groggrund-Die Regierung kann natürlich den privaten Größgrundsbestig nicht 3 wing en, seine Güter aufteilen zu lassen. Bohl aber kann sie wenigstens dem groben Unsig des Zauernlegens, der beispielsweise in Schlessen heutzutage in Klüte lieht, durch geeignete Wahregeln teuern und vor allen Dingen wird sie mit der Begünstigung des Fideifom misswesenschaftlig brechen millen. Die Schafzung, estärtung und Erhaltung eines gesunden Bauernstandes ist von wirtschaftlichen und sozialen Standpunkte aus sehr viel wichtiger, als die künstliche Stützung manches

Der ehemalige türtliche Votschaftsvat in Kom Seif Eddin war Donnerstag nachmittag nach Duchg achgereist, um Reschie Paglicha Instruktionen au überbringen. In Kon-stantinopel schingungen geeinigt au soben. Weitere Be-stätigungen enthalten die nachschenden Tesegramme: Konstantinopel, 4. Oft. Von autoritativer Seite wird

Gefandtichaft erflärte, bag ber Friede zwifden der Türkei

Die Grundlagen der Berftändigung über bas Unnegionsbetret sollen sein: Die Pforte gibt den beiben af ristanischen Provinzen volle Selbständigkeit. Italien sucht fich mit ihnen gu verständigen. Die religiöfe Souveranität bleibt unberührt. Die turfischen Truppen fonnen fich fur ben Gintritt in ben Dienft ber beiben Brovingen erklären ober Abgug mit militärischen Chren erhalten.

Yom Balkan

liegen heute feine Nachrichten vor, die von irgendwelchen ernsten triegerischen Ereignissen zu melden wüßten. Wohl aber verdient die Weldung über eine

frangöfiche Vermittelung gwifden Bufland und Defferreich

Sie fei beshalb ausführlich wiedergegeben:

weachtung. Sie jet deshalb ausführlich wiederzegeben: Paris, 4. Oft. Gestern hat die Diplomatie ernste Anstrengungen gemacht, um wieder Serr der Lage zu werden, die sie sich hatte über den Kopf wachsen lassen übergiete Ereigins des gestrigen Tages ist die Unterredung, die der sieher der Kopf wachten Minister der Touwalte, mit dem öberreichischungarischen Minister des Auswärtigen, Grasen Berchiedd, hatte. Serr Poincaré hat sewolf vorgestern in seiner dis Mitternach dauernden ersten Unterredung mit Serrn Sasson, als auch gestern in seinen längeren Unterhaltungen mit seinen Lingeren Unterhaltungen mit seinen kandomillet und in diesem Automobil auf dem Wege nach Kambouillet und in diesem

bie erste Nacht die Hausbewohner aus dem Schlafe Mopfen oder gar gezwungen sein, auf der Straße zu kampieren. Es mochte wohl Altternacht sein, als ich, den Wantel seit ummig geschlagen und die Wüße tief ins Geschl gedrückt, mit möglichster Grandezga vor die Türe trat, um — je nach dem Empfang zu urteilen — den Durchwen mir zu ertrogen oder zu erbitten. Doch es bedurste des einen so wenig mie des andern; kaum trat ich heraus, als die versammelte Menge nicht bloß den Durchgang mir gesiattete, sondern auch mit echt englischem Wohlgesallen, d. h. mit den Handen, mich bearükte.

nicht blok den Durchgang mir gestattete, sondern auch mit echt englichem Wehssellen, d. h. mit den Haben, mich degrüßte.

Schon hatte ich die dichtelte Menschenmasse durchsiehten, als mir — ist es doch, als stände er jeht vor mir — ein junger Esegant, im blauen Frack, mit weißen Pantalons, in den Weg trat und höhpilst mich auslachte. Wein Dandh hatte seinen Zeitpunkt schedt gewählt, denn der rechtlich genossen der einen Seherry und vor allem die gude Aussachme der Renge hatten mich in eine so mutige Stimmung versett, daß ich dem mir erteilten guten Nat, gleich mit der Kauft in London dereit zu sein, zu besolgen beschoft, das in den weiteres meinem Weberlacher ein solches sozumentum al hominem unter das Kinn versetzt, daß er rüsstings die hohen den keines Kenebmens — etwas zu spät, wird der Versetzten, und ich war zu sein, aus mir das Untstage meines Venebmens — etwas zu spät, wird der Versetzten, und ich war auch ber Keitele. Benebmens — etwas zu spät, wird der Versetzten, und ich war auch ben Keitele. Toch niemanlegte mir etwas in den Weg; mein Antagonist hotte genug zu tun, um Hut und Schod aus der Goss zu lachen und einiget mir etwas in den Weg; mein Antagonist hotte genug zu tun, um Hut und Schod aus der Goss zu lachen und einigete mir etwas in den Weg; mein Antagonist hotte genug zu tun, um Hut und Schod aus der Goss zu lachen und einiger mack kuriose Aand löchten. Die Umssehnen und einiger war. Kuriose Aand höchte kendt, als ich nachreten Depositionsblättern denn lächten, der jah den der Jaulenden sich versammeln, um einen Zenenser Ausschen auszellen sich wertenwalk nich er michte Ausschlassen, der mit des Archieltsandsen, der mit der Kreibeitsmilige auf dem Kapfe mehrere Königsteue Herzen under Abgeschleiten der den unter einem Aben einem Machen kaben der der mit der Kreibeitsmilige auf dem Kapfe mehrere Königsteue Herzen ein mutgen Abgeschleiten der den under under einem Aben einem kone empfangen worden set.

Meine vote, vierzipflige Studentennisse von au maanen Umseil schulb gewelen, die das in jenem A

Truppenaufmarfd.

Söhne noch Belgrad gesendt,
Der König von Montenegro hat lich einer "Daily Mail",
Mechung apfolge mit einem Stad an die türtliche Grenge begeben. Montenegrinische Abeilungen sollen bereits in türtliches Gebiet eingefallen sein.
Die griechsiche Flotte ist ausgelaufen und freuzt zum Teil im Aegäischen und zum Teil im Jonischen Weere.
Konstantinopel, 4. Oft. Kriegsminister Nasim Kaicha wurde zum Generalissimus aller Streitkräfte ernannt. Das Kabinett wird durch die Kufinahme dreier Minister ohne Kortefeusste, wahrscheinlich Folitiker früherer Kadinette, zu einem Landesverteidigungsministerium erweitert werden.

Belgrad, 4. Ott. Zahlreiche italienische Freiwillige für

Belgrad, 4. Ott. Zassireiche italienische Freiwillige find hier eingetroffen. Die Direktion ber ungarischen Staatseisenbagn reklamierte von Serbien telegraphisch 600 Güterwaggons, die sich in Belgrad befinden, und von denen man annimmt, daß sie Serbien zu Truppenbeförderungen benußen und zurückhalten will.

"Mieder mit ben Balkanftaaten!"

Ronftantinopel, 4. Oft. Gestern veransialteten die Schüler der Universität und der hohen Schule in der Aula der Universität und der hohen Schule in der Aula der Universität eine Rundgedungsversammlung stir den Arieg. Sie degaden sich sodann mit Fahnen, von einer zähler Nenge begleitetet, nach dem Kriegsministerium und langen patriotische Lieder und riesen: "Auf zum Kriegel Der Unierstaatssserfatt des Krieges sprach ihmen seinen Dant aus und erklärte, die Regierung werde ihre Pistigt tun. Die Demonstranten dutchzogen sodann die Straßen unter Hochrusen und den Krieg. Bor den Zeitungsredationen machten sie halt und tamen schließich zum Palast. Der Eultan erschien am Fenster und dankte ihnen. Als sie den Dragomans der Bolischen, die soeden im Palast uns Anlaß des Geburtsstages des Gultans ihre Glickwünsich ausgesprochen batten, Segsgneten, riesen sie in französsische "Mir wollen Kriegt. Der griechssche Demonstrant und der montenegrinische Geschäftstäger wurden mit den Ausgen: "Mir wollen Kriegt. Der griechssche mit Konteners in voller Ordnung zuräck, indem sie riesen: "Kieder mit Monteners in woller Ordnung zuräck, indem sie riesen: "Kieder mit den Balfanstaaten!"

Bie bas "Bur. Reuter" erfahrt, hat bie Turtei bie Großmächte benachrichtigt, daß fie sich angesichts der offenbar aggressiven Haltung der Baltansiaaten volle Bewegungsfreiheit

vorbehalte, in der Aleberzeugung, daß die givififierte Welt nicht verfehlen werde, ihrer masvollen haltung Gerechtig-teit widerschren zu lassen. Dies fönne jedoch nicht aus-schlieben, daß die Türkei dassilt Gorge trage, ihre Würde, ihre Sicherheit und ihre Rechte zu wahren.

Jer Geldmangel ber galkanftaaten. Aus London telegraphiert der Korrespondent des Bert. Tagebl":

"Berl. Tagebl.":
In Condon ift die Auffassung über die Bastanwirren geteilt. Nan läst die Hossinung auf friedliche Regelung nicht sakten, weiß aber nicht recht, worauf man die Hossinung gründen soll. Es herricht volltommene Unsüderheit, zumal die Presse ganz aufsällig sich von sremden Broden nährt und aus englischen lettenden Kreisen äußerst wenig erfährt, von aus englischen lettenden Kreisen äußerst wenig erfährt, von aus englischen lettenden Kreisen äußerst wenig erfährt, von der undurchdringliches Koweigen hüllen. Am allerneisten erhofft man noch vom Ge 1d man ge 1 der Bastantlaaten, weniger von einer gemeinsamen Attion der Rächt, auf die aber die gesamte englische Presse drüngt. Nach dem Fehlschaa in Buris wurde in Condon kein Bersuch gemacht,

Raifer Frang Jojef über Die Rriegsgefahr,

Wien, 4. Oft Wien, 4. Oft.
Einer Blättermeldung zusolge sagte Kaiser Franz Josef in einer der letzten Andienzen zu einer hohen Bersönlichkeit: "Wir werden faltes Blut bewahren. Ich hosse zwerschlich, das es gelingen werde, den Frieden aufrechtzuberhalten." Nach einer anderen Bersion soll der Monarch auch demerkt haben, die Dischomatie könne manchmal Bunder volldringen. Dies Mitteilungen hatten zur Folge, das im Schose der Delegierten noch immer an die Kermeidung eines Krieges geglaubt wird, dosson jene Algeordviechen, deren Bestymgen an der jerbischen Grenze liegen, erzählen, daß das serbische Wolf sehr das gekreibeit seit.

Gerüchte über neue Grenggefechte.

Vor den Genagen werben ununterbroden kleine und größere Zusammenstöße gemelbet. Bei Timros soll es zu einem Gesecht zwischen Bulgaren und Türken gekommen sein, das über zwei Stunden dauerte. Bei Nordbagar soll sich ein Zusammenstein zwischen Gerben und Auren ereignet haben. In beiben Fällen sollen die Türken siegesteben sein.

Unfere Condoner Botschaft.

(Bon unferem E. H. = Mitarbeiter.)

Antere Londoner Bottchaft.

(Bon unserem E. H.-Mitarbeiter.)

Der Vosten des deutschen Botschafters in London ist noch immer verwalft, was in einer so fritissen ist wie der jetzigen immerhin recht misstich ist und leicht Nachteile im Gefolge haben kann. Allerdings läßt sich nicht leugnen, das die Auswahl sir ein elchte ist, da man nur eine allerestie Kraft nach London entsenden kann, die den dortigen Diplomaten in jeder zinsticht zum mindelen gewächen erscheint. Eine gange Reibe von Männern ist bereits als voraussschlichtliche Rachtolese Räsielkaten.

Reuerdings aber wird in einer Reihe angeschener Blätter des In- und Auslandes auf eine Bersonliche ihngewiesen, die sich ner Bersonliche kann in awerlos Rachtolese Räsielkaten.

Reuerdings aber wird in einer Reihe angeschener Blätter des In- und Auslandes auf eine Bersonliche ihngewiesen, die sich ner ein zuse die gegen wirde. Schandelt sich um Exzellenz Dern durz zu gesten wirder deutsche sich und der so gestenet zeigen würde. Schandelt sich um Exzellenz Dern durz zu gesten wirdere man sich teineswegs gang und gar abgescholien hält. Man glaubt, daß er als Londoner Boltschafter der rechte Mann auf dem rechten Platze sein wirde, eine sich eine Mann auf dem rechten Platze sein wirde, der eine Ausben der geschen geschliche eine Kraftige Schandelt sich um Exzellenz Dern durz ein zu in fi is er Diplomot, aber andere waree se auch nicht und haben doch ihrem Baterlande wichtige Dienste geseigtet. So was Serr Pi sig on. der tastfäsige weiter Prantreichs, vor einstritt in die diplomatische Arzeirer Journalist in Raris. Auch Freiherr v. Mar ich all leiber ist zu befanntlig gleichtalls nicht aus der einen Ausbertigen Diele mate den nebernen Geit reprägentieren, und als Bertieber der suswärtigen Boltitt Frantreichs vor einstellen sein den hen vor einer Eine Auch zu er eine Leichen Ausbertelles eine der Mann schalt zu erne geschen der ein der erne kelchäften kunder der ein der ein der erne kelchäften und erne der ein der erne der en michte noch ein er ein der ein der ein der e

Deutsches Reich.

Die gleifdnotkonfereng

findet am Sonnabend vormittag 11 Uhr im Ministerium bes Innern zu Berlin statt, Minister v. Dallwig wird ben Bor-

am D für bi richtet funf erfolg

erflä Beitr baß 15 00 Mill und der repul Trust einer

pagn pon Im Sm

pagn im Dolla

Erla Offi

1912

fare

Uni

über Ana buri gebl

Gru bebe Eige

93 im

Die württembergiiche Regierung hat sich den Beschlüssen der preußischen Regierung in Sachen der Pleischeuerung nur mit einigem Widerstreben angelössellen. Man war sich wohl dewuhrt, das die vom Reichselanzler angeardneten Wahnahmen zu einer wirtsamen Albuch der Fleischeuerung nicht ausreichend sind. In der Frage der Allassung nicht ausreichend sind. In der Frage der Allassung überseissen Fleische wertrat man im Schöge des württembergischen Staatsministeriums gang andere Aufsallungen, als sie in den Kundebungen der per preußischen Regierung autage getreten sind. Der Einheitlichseit des Worgehens der Aundesflaaten guliebe hat man sich aber auch in Württemberg darauf beschrändt, den Allassung weitergehender Absichten. Die vom württembergischen Schöderen Preußens gut zu heißen, unter Ausfüssellung weitergehender Absichten. Die vom württembergischen Schöderen Genehmigung der Einfuhrleben argentinischen Rießes über Genum Friedrichshafen wird bei dieser Sachlage von der württembergischen Auspelerung zweisellos abgelehnt werden, abermals aus Rückschaußer und Vereußen und die Reichzergierung.

Die Notitandstarife

Ueber die von der Regierung vor einigen Tagen auge fündigten Frackermößigungen hat die Eisenbahnerwaltung ieht die näheren Bestimmungen befannt gegeben. Die Tarifitreten am 10. d. M. in Kroft. Der Ausnahmetarif für frücker Pseich der in der der ermäßigung der Wagenlodungstrachfläße gegenüber dem schon betechenden Ausnahmetarif für Keich von frück geichlachtetem Vieh. Der Frachtnachas für Kollachtviel dowie die besondere Ermäßigung der Wagenlodung non 20 Proz auf die Fracht für frücker Hiefe. Dier ihr Gemeinben um vorgesehen ist, wird gemährt für Ermößigung von 20 Proz auf die Fracht für frücker Dietich, die für Gemeinben ühm gemeinnen ist, wird gemährt für Ermößigung am Gemeinde behörden, gemeinnüßige Organifationen und gewerblich Unternehmer gegen Wogade von Erstärungen, aus denen her vorgehen muß, daß die Sendungen in Ausübung gemeinnüßiger Tätigfeit abgegeben werden an Verbraucher, Augeliellte ober Fleisfers zum Verkauf zu Verlien, die unter behördlicher Mitwirtung feltgefett find. Der Ausnahmetarlöftir Gerite und Mais wird für die zu Aussahmetarlöftir Gerite und Mais wird für die zu Aussahmetarlöftir der Juda enkölter, auch geschotenen Sendungen logseich det der Albsertaung gemährt, menn der Frachterie in der Inhaltsangabe den Juda enkölt: "Jum Verdrachte des Fracker der Erwendunger." Andernaußen gemöhrt erhält der Berbrauchar" Mohernfalls muß die Frachteren der Bepala farifs III (10 Tonnen) und des Sepsialtarifs II (5 Tonnen).

Danifches Rindfleifch in Raffel.

Die Stadtverordnetenversammlung in Kassel nahm am Donnerstag einen Magistratsantrag au, wonach der Stadt-bauptkasse 15 000 Mark zum Ankauf von 70 Zentner dänischen Kindsleiches überwiesen werden, das zum Preise von 80, 85 und 90 Pig. pro Plund vom nächsten Sonnabend ab durch is Fleischer unter Kontrolle des Magistrats zum Verkauf gestellt werden soll.

Protest der Münchener Cogialdemofraten gegen ben Ausschluß Silbebrands.

Parteinachrichten.

Ueber bie Organisation ber Fortickeittlichen Boliopartei nacht ber Geschäftebericht jum Barteitage, ber Freitag in Mannheim beginnt, folgende Angaben:

Rannheim beginnt, folgende Angaden:

"Aureit zählt die Fortigrittliche Volkspartei 1452
Bereine beziehungsweise Ortsgruppen, serner 34 Augedovereine 13 Arbeitervereine und Z Frauenvereine. In 120
Keichstagswahltreisen bestehen Organizationen sich dengangen Kahstreis, und ebenfo gibt es 16 Landtagswahlvereine bezw. Komitees. 99 Neichstagswahltreise entbehren zurzeit noch vollftändig einer Organization vortigerittlichen Volkspartei. Bon bleien nichtorganister entfällt die höchste Arbeitagen. 2011 auf den Provinzialverbard Kheinkand-Keistalen. Ze ein Rahstreis ist nicht organizert in Thüringen und Schlewus-volkein. In Recklenburg haben sich sämtliche Rohstreisarganisationen ber Fortsgrittlichen Volkspartei angelchlossen, mit Ausnahme einer einzigen. Alse Reichstagswahltreis sind organisert in dem Gebiete folgewher Verkönder: sein, Brandenburg, Oldenburg-Ostfriessand, Baden, Deslen, Wärttemberg, Anhalt."



Hof. und Perfonalnachrichten.

per Kailer hötte am Donnerstag im Jagdhaus Kominten dorträge des Ministers für Landwirtsschift, Domänen und m. Dr. Fris. v. Schorlemer, und des Obersandstalls rs v. Dettingen.

meisters v. Vertrugen.

Die Antunit des Kaisers in Königsberg wird voraussichtlich am Montag, 7. Ottober, erfolgen; die Absahrt von Rominten ist die beien Tag vorgeleben. Wie de "Königsd. Allg. 3tg." bestickt, wird der Kaiser sein brittes Regiment besuchen. Die Anstalt in Cadinen wird wahrscheinlich am Montag abend erfolgen.

T:

in

erfolgen. Der Neichstanzier Dr. v. Bethmann Hollweg ift Frei-der Neichstanzier Dr. v. Bethmann Hollweg ift Frei-iag früß in Begleitung des Chefs der Reichstanziei, Unterftaats-lefreiter Rahn ich affe, und des Geb. hoftates Burchard in Münden eingetroffen und turz daruf nach Oberammergau ynd Scholz Linderhof weitergesafren,

Ausland.

Die Bahlgelber bes Deltrufts.

Die Wahlgeder des Deltrufts.

Der Führer Flinn der Roofeveltpartei in Benniplvania erstärte in der Senatsunterluchung in Rewordt über die Feiträge des Deltruffts aur Roofeveltschen Wahlsampagne, daß für die Vorlampagne Roofevelts in Penniplvania nur 15000 Dollars verausgabt worden sind. Der Chicagoer Willionär Crane steuerte für die Korfampagne Willionär Crane steuerte für die Korfampagne Willionär Crane steuerte sie. Im weiteren Berlauf der Unterluchung bestätigte der frühere Schammeiser der Unterluchung bestätigte der frühere Schammeiser der Unterluchung bestätigte der frühere Schammeiser der Antonasfomitees Scheldon die Ungade des republikanischen Rationasfomitees Scheldon die Ungade des republikanischen Rationasfomitee, das die Standard Dis Company einen Weitrag von 100 000 Dolars sir die Roofeveltsamsgane im Fahre des Krößebender worden. Mahre 1908 hat nach Aussage des Roofeveltsifikrers Dixon der Bruder des Krößebender. Am Schulz der vorden vorden Schulds der Vorden der im Jahre 1904 150 000 Dolars sind im Jahre 1908 30 000 Dolars sind die einen Korfal zu sieden, deren der Worden der im Jahre 1904 150 000 Dolars und im Jahre 1908 30 000 Dolars sind die einen Korfal zu sieden, deregeben hätte.

Reifeerichwerungen für ausländifche Offigiere in Frantreich.

Erantreich.
Es wird bestätigt, daß beutschen Offizieren der Aufenthalt in Frankreich kinstig nur unter Weobachtung gewisser Bedingungen gestattet sein soll. In einigen Tagen wird ein Erlaß erscheinen, der die Schutzone selfkellt, die Fremde Flistere ohne vorherige Ermächtigung nicht betreten diesem in. die Aufgnahme wird übrigens, da sie allgemeiner Natur is, auch auf die Offiziere der anderen Nachbackländer, Befgien, Luxemburg, der Schweiz und Italien angewendet werden. Sie wurde bereits auf diplomatischen Wege den beteiligten Kegierungen angestündigt, die keinerlei Einwendung erhoden hätten.

Halle und Umgebung.

Salle a. G., 5. Ottober.

Balle im Monat Huguet.

Das ftatiftifche Amt fcreibt über ben Monat Auguft 1912

Der Bewölkerungsstand betrug nach der Fort-schreibung auf Ende August dieses Jahres 90 223 männliche und 96 647 weibliche, zusammen 186 870 Personen. Es er-gibt sich somit eine insolge der Ansang August beginnenden

gibt sich somit eine infolge der Ansang August beginnenden Universitätisferien regelmäsig erscheinende Abnachme der Bes-völferung gegenüßer bem Bormannt (Juli 1912), aber eine Innahme gegenüßer August des Vorjahres um 5945 Personen. Die Zahl der Eheschließ ungen betrug 99 gegen-über 146 im Bormannt und gegenüßer 84 im August 1911. Die Zahl der Lebendgeburten ist mit 379 (194 Knaben, 185 Mädhen) hinter der des Bormanats (383 Ge-burten) und des Wonats August 1911 (421 Geburten) gurscheinen. Totgeboren wurden 4 Knaben und 3 Wädhen. Die Zahl der Tod essälle bestessich sich und 276, gegen-über 323 im Juli 1912 und gegenüber 506 im August 1911. An Kindern im ersten Lebensjahr sarben im Verschsmanat 100, gegenäber 181 im Bormanat und gegenüber 257 in dem beißen August 1911.

dethen August 1911.

3 ugezogen sind im Berichtsmonat 2638, forts
schogen 3230 Perionen. Das ergibt einen Wanderungs
verlust von 592 Perionen, der oben ihon ertfärt worden ist,
und im Wonat August 1911 in dem Wanderungsverlust von 496 Personen einen weiteren Bergleich findet.
Der Fremdenvertehr des Berichtsmonats

11 614 gur Melbung gelangten Berjonen wies gegenüber bem Juli 1912 eine Steigerung um 942 Berjonen gegenüber bem

Juli 1912 eine Steigering um 942 verjonen gegenwer vem August 1911 eine solche im 967 Personen auf. Ueber den Grund bestätzt der Schen erzischen Benat Tuli 1912 vor. Es wechselten 29 bebaute Grundflück im Gesamtwerte von 1590 760 AR. und 14 unbehaute Grundflück im Gesamtwerte von 262 132 Mt. die Eigentilmer, darunter 7 bebaute und 1 unbehautes im Wege der Amanospersiederung.

Bwangsversteigerung. Die Bautätigfeit war im Berichtsmonat reger ale im Bormonat. Begonnen wurden 198 Bauten, gegenüber 99 im Juli 1912; vollendet wurden 5 Bauten, gegenüber 4 im Juli 1912. Die eigentliche Zeit der Bollendung der Neu-kauten liegt bekanntlich erft in den Monaten September und

ag

Ottober.
Die Ladenpreise für Lebensmittel haben sich, abgesehen von dem besannten starken Anziehen aller kelschreise, im allgemeinen auf der Höhe des Kormonats gehalten. Aur die Preise der Kartosseln sonken mit sortschreitender Ernte von durchschnittlich 6,50 Mt. auf 4,30 Mt. litt den Lautung

für den Zentner.
Durch die Arbeitsnachweise des von der Stadt
unterfläßten Vereins für Kolfswohl wurden 325 Stellen für männliche und 290 für weibliche Personen vermittelt, bei einer Jahl von 937 männlichen und 951 weiblichen Arbeit-

Die Zahl ber unterstühten Personen stellte sich auf 6178, gegenüber 6096 im Vormonat und 5479 im Monat August 1911. Es wurden sit sie 27 152.65 Mt. ausgezahlt. Unter die sichtliche Berussorm und ich auf traten im Serickiemonat neu 24 Möndelt, während 27 Mändel in Abgang samen. Es ergibt sich sür den Schuß des Monats ein Bestand von 1023 Mündeln, sit de 4175,97 Mt. vereinnahm wurden, dvoor 1106,87 Mt. durch Pkändungen. Die Leschalse wurden von 8420 Männern und 560 Frauen, zusammen 8980 Frignen, denust. Wücher wurden 5866 Stied entsiehen.
In der Mischel wurden 24 541 Fäsiches wurden 5866 Stied entsiehen.
In der Mischel wurden 24 541 Fäsiches abgegeben, gegenüber 27 090 im Zugt 1912 und gegenüber 21 797 im August 1911. Die durchsichtes Angaht der täglichen Kunden betrug 230.
Das Städtische Rahrungsmittel untersuch ung und benen

Das Städississe Rahrungsmittel. Unters juchungsamt nahm 284 Unterstuckungen vor, von demen 37 zu Beanstandungen sührten. Herbeit entstellen auf 116 Untersuchungen von Witter 2 Beanstandungen, auf 27 Unter-juchungen von Butter 5 Beanstandungen, auf 27 Unter-juchungen von Butter 5 Beanstandungen. Für die städississe Anferen erfe, die Gasan siat it und das Esetzizitätswert liegen Jahlen erst für den Bommonat vor. Danach wurden im Just abgegeben: au Begler 611 205 Kubitmeter, an Gas 645 310 Kubitmeter, an

Wasser 611 205 Kubitmeter, an Gas 645 310 Kubitmeter, an Elettrizität 545 521,54 Kilowatistunden.
Mit den Straßenbahnen und der elettrischen Fernbahn wurden insgesamt 1 802 695 Personen besördert, 19 710 weniger als im Juli 1912, jedoch 168 626 mehr als m August 1911. Die Einnahmen betrugen für die Stödlische Straßenbahn 51 340,65 Mt., für die Stadtbahn Halle 103 926,15 Mt.

103 120,10 Mt.

"Als Beilage ift dem Monatsbericht der Schluß einer Betrachtung über die berufliche Gliederung der Halleschen Bevöfferung beigegeben, die in den Berichten vom Juni und Juli begonnen worden war.

Städtifches fleifch aus Balle

wünicht im Interesse ihrer Ortseinwohner, die auch unter hohen Fleischreisen zu leiben haben, die Gemeinde Ammen-borf zu beziehen. Sie hat sich an den Magistrat gewendet, ihr städtisches Fleisch jum Gelbittoftenpreis ju überlaffen. Djendorf will ben gleichen Untrag ftellen.

Das Drama eines Salleichen Stubenten.

Ein tragisches Ende hat ein Sallescher Stubent und seine Schwester in Gotha gefunden. Es wird barüber von bort berichtet:

Bei einer por furgem aus Salle gugezogenen Frau ericien biefer Tage ein Student, ber in Salle a. G. ftudiert hat, und feine Schwefter, ein bildbubiches Madchen, aus Deffan und baten um Unterfunft. Die betreffende Frau - fie hatte früher in Salle ein Logierhaus und ber Student hatte bort bei iftr gewohnt — hatte bereits einen Serrn bei sich wohnen, und ba bie Räumlichkeiten zu klein waren, jo tonnte fie ben Bitten bes Gefchwifterpaares um Aufnahme, fo fehr fie es bedauerte, nicht entsprechen. Wie ihr ber Student ergahlte, hatte ber Bater, ber Gifenbahnobetfontrolleur ift, fie verstoßen. Dienstag nachmittag erschien bas Geschwisterpaar wieder bei ber betreffenden Frau, jedenfalls wohl wieder mit der Absicht, um Unterkunft zu bitten. Die Frau mar aber nicht ju Saufe, und fo begaben fich beibe auf ben Boben bes Saufes. Gegen 6 Uhr abends trat bas Dienstmädchen bes Sauswirtes an Diesen heran mit der Bitte um den Bodenichfuffel. Der Boben tonnte aber nicht geöffnet werden und so holte man den Schloser, verständigte auch gleichzeitig die Polizei. Auf wiederhoftes Aufen öffnete niemand und so schritt man gur gewaltsamen Deffnung. Den Eintretenden bot sich ein grauenhafter Anblid bar. Auf dem Boden lag mit den Fugen an der Gattertur der junge Mann; ber Revolver lag auf der Bruft. Er hatte fich in den Mund geschoffen und war bereits tot. Etwas entfernt sag mit dem Kopfe auf die Lade gesehnt das Mädchen, das einen Schuf durch den Kopf erhalten hatte und noch röchelte. Ohne das Bewußtsein wiederzuerlangen, verfcied das Madchen nach einer Stunde Wie man annimmt, hat ber Student querft feine Schwester erschoffen, fich dann auf den Boden gelegt und nun auch feinem Leben durch die tobbringende Augel ein Ende gemacht. In den Taschen des Mörders und Selbstmörbers sand man noch einen Gelbbetrag von 41 Mf., fo daß bas Gefdwifterpaar, bas febr aneinanberhing, gewiß auch andersmo Unterfunft gefunden

Ueber die traurige Affare wird bem "Goth. Tagebl." meiter mitgeteilt:

Am Dienstag, ben 2. Oftober, traf in bem betreffenben Saufe bei einer baselbst wohnhaften Bekannten, einer Frau B., ein Student nehit seiner Schwester aus Dessau ein. Beide baten die Frau um ihre Aufnahme, da sie das Bater-

betto biten der grant im fre ammine, die fie de Sattelbaus infolge semiliärer Zwistigseiten verlassen hatten. Die Ton konnte nicht sogleich den Bunsch der Beiben erfüllen. algebelsen verließen sie das Haus. Nachmittags nach 4 ufter trassen sie wieder der den und gingen sosort auf den Boden des Jaules, wo sie fich in einer Bodenkammer einsschlichen und Mord und Selbstimord ausführten. Nach dem Tatbeftand hat ber junge Mann querft feine Schwefter, bann fich selbst mit einer Browningpistole erschossen. Sausbe-wohner fanden die Bobentur, die vorher offen war, jest verwohner fanden die Bodentüt, die norher offen war, test ver-ichlossen. Auf ihre Verantasiung wurde die Tür von einem Schlosser geöffnet. Den Eintretenden dot sich ein grauen-hafter Anblid. Langausgestreckt auf dem Boden tag die Leiche des jungen Mannes, während das gleichfalls durch einen Kopfschu verleite Möden noch lebte. Sofort wurde einen Appt gerusen und ber Krankenwagen requiriert. Bei ihrem Eintressen war aber das unglussliche Möden bereits verichieden. Gine große Blutlache bebedte die Mord-ftelle. Die eintreffenbe Polizei und ber Gerichtsarzt ftellten

dann den Tatbestand sest. Wie bereits oben erwähnt ist, waren es Gründe samtliärer Art, die das junge Geschwister, paar veransaften, sich selbst den Tod zu geben. Dem in Dessau wohnhasten Bater wurde Kenntnis gegeben. Wie uns draftlich mitgeetit wird, handelt es sich bei der Tragödie um den 22jährigen Studenten Jachan, der in Halle die Oberrealschule der Franchessen schlieben bestalte der Annahelsen bestalt der den den der Kranchessen und keine 18th derte und dann die Kringskört Solfe berag nun keine 18th

hatte und bann bie Universität Salle bezog, und feine 18. jährige Schwefter.

Det deutsche Interbund.

Im Landwirtschaftskammergefäude sielt der Interbund am Donnerstag 11 Uhr eine Vertreterversammlung ab. Den Borsty sübrte Rettor Wandel. Kirchheim. Sein Borschlag, dem zu inkgetrenen ersten Borschienden, Beren Borschlag, dem zu inkgetrenen ersten Borschienden, Barrere Sydo wo, zum Ehrenmitglied zu ernennen, wurde einstimmig angenommen.
Alse eiter Becteungspuntk kand auf der Lageoschunug der Aufammen schler die. Bon der Anträgen zu desem Hunte der Vertrecht den Beiche Bon der Anträgen zu desem Hunte wurde dersene Buntbesausschusse mit großer Meckelt angenommen: "Der deutsche Sunterbund ist entsche Meckelt angenommen: "Der deutsche Sunterbund ist entsche Meckelt angenommen: "Der deutsche Deutschlands, der nur unter der Bedingung dah der deutsche Deutschlands, der nur unter der Bedingung, dah der deutsche Deutschlands, der nur unter der Bedingung, dah der deutsche Deutschlands, der nur unter der Bedingung, dah der deutsche Deutschlands, der nur unter der Bedingung, dah der deutschlands zu Gestenung der Sechältniss des Im Cerbunde Justen der Bentade ben Bund vertreten
bei der Samferd und des Ausschlands vertreten der Banderversammlung kerfammten, augschrechen. Zu ber im Jahre 1913 tagenden Erstamtung des Interbundse sie inah die Wanderversammlung wieder eingeladen worden, nud die Wanderversammlung wieder eingeladen worden, nud die Wanderversammlung der Erlang den wirkschlands der Kettor Borsigender Korten Aufschlands von der Vertre werde ein Antrag des Rettors Verträge wirtsigender Unter Wander und der Ausgeschung zu sehn der Ausgeschlands zu der der Vertrechten Borsigender Vertra auf die Tagesordnung zu sehn.

Die Ersah ab 1 für die beiden Borsitäge wirtsigender Vertra Borsigender Prof. Fren, Posen, zweiter Borsigender Vertra Wischer Kettor Wascher der Vertrag der

Der Hause und Grundbestiger-Berein, e. B., hat am Mittwoch den 2. Ottober, abendo 8½ Uhr, im großen Saale des Neumarti-Schützenhauses, Harz 41, eine Mitgliederversammtung, mit sols gender Aggesordnung: 1. Neuregelung des Wohnungs-Nachweises. Die Hopp of the fenn ort und Anträg e zu ihrer Vertampfung durch amtliche Mahregeln. Nesternitzer Maurermeister Friedrich. 3. Bericht ilber den Aroningiolektenstag in Nordhausen. Ael: Derr Nechtsanwalt Herzseld.

Berflichentische Glichestweise Der Nechtsanwalt Herzseld.

4. Bergiebenes.

Der Afabemische Leschallenverband hat am Dienstag, den 8. Ottober, nachm. 3 libr, im "Goldenen Schiffigen" Bersammlung. Auf der Tagesordnung sieht u. a. der Bericht über das Sommerjemester 1912, erstattet von Dr. Barbenwerper; daran köstieß ich
eine frete Diskussion, Interessenten und Freunde der Akademischen
Leschalle, auch solche Damen und Herren, die der letzteren nicht angehören, find willfommen.

gesten, find willsommen.
Der ältere evangel, Märmers und Jünglingsverein verausialiet am Conntag, den 6. Ottoer er., in seinem Vereinslotal, Mauerstr. 7, einen Vortragsabend. herr Gemeindesselfer Wellsmann wird von seinen Erlebnissen als Wissioner nerzählen. Gäste willsommen.
Treuer Moonment. herr Zimmermeister Karl Weiland, Tholugfirasse 3, part., ift seit den sechgier Jahren umunterbrochen Moonment der Sanle-Zeitung.

Jiehung der Boten-Kreuz-Vottetie. Bis zum Freitag, dem dritten Ziehungstage der Roten-Kreuz-Cottectie, deren Lose auch in Halfe kart gehandett wurden, fielen folgende größere Gewinne: Kr. 144 224 100 000 MR., Kr. 36 853 25 000 MR., Kr. 91 234 15 000 MR., Kr. 88 085 6000 MR., Kr. 270 117 5000 MR., Kr. 157 619 5000 MR., Kr. 8724 1000 MR., Kr. 86 488 1000 MR., Kr. 157 629 1000 MR., Kr. 102 899 1000 MR.

Provinzial-Nachrichten.

Bau einer Umgehungsbahn.

Bau einer Ungebungsbahn.
Bebra, 3. Ott. hier wird, wie schon wiederhoft gemeldet, eine Ungehungsdaßn gedaut werden, durch die es ermässlicht wird, daß die die krieften Fernschnessige Berlin bezw. Leinziglichtenachstrankfurt a. M. und umgesehrt die Etrede durchsahren dienen, ohne den hiestgen Bahnhof zu berühren. Die Haggin der Bahnhof zu berühren. Der Beginn der Vorarbeiten sie bereibten erfolgt, die eigentlichen Bauarbeiten birthen sich recht schweitz gestalten, da die neue Strede an verschiedenen Stellen mit großen Uederführungen über und unter den vorhandenen Geiesen durcht werden muß, Arbeiten, die während des Betriebes ausgestührt werden muß, Arbeiten, die während des Betriebes ausgestührt werden milien. Die Umgehungsbahn verlägt bei dem Dofflicht werden milien. Die längehungsbahn verlägt bei dem Dofflicht werden michten die Etrede Bedrasslienach, Das Gelände, das sie durchquert, ist sehr ungsleimäßig. Es müllen injolgedessen mehrere Begeunterführungen und eine große Talbride errichtet werden. Auch muß eine Berlegung der Kulda errichtet werden. Auch muß eine Berlegung der Kulda errichtet werden. Auch muß eine große Strede dernach ein neu geschäfenen Setz gesihrt werden.

Grobe Schenfungen.

Groje Schentungen.
Schönebet, 3. Oft. Der jüngst verstorbene Geb. Rat Allein borff hat festmillig 500 600 Mark zu Erstütungen und Leguten aller Art ausgeseigt. Zur Gründung von Wassenfäusern erhält die Inder Großfalze 300 000 Mark. Schönebed 100 000 Mark, die Erinderbemohranstatt in Großfalze zum Unterdalt 40 000 Mark. Zu Legaten an Hauspersonal und zu milden Zweden sind 60000 Mark. Durch bestimmt. Außerdem faben die Söhne Otto und Wältig, um das Andenken ihres verstorbenen Acters zu ehren, noch zie 50000 Mark sitt für Ekamten gestistet.

Bayerns Beteiligung an ber 38%.

Leipzig, 3. Ottober. Die bayerische Staatsregierung hat be ichsossen, sich mit einer Sonderausstellung an der Internationalen Bausachausstellung in Leipzig 1913 zu beteitigen.

Bon der Unitrut, 4. Oft. (Juderrübenernte, 2) Die Juderrübenernte, auf die man wegen des üppig emporgeschoffenen Krautes die besten Hoffnungen gelett hatte, bereitet in den meisten Lagen eine große Entitulchung. Rach den bischerigen Ergebnissen ihr eine knappe Mittelernte au erwarten, da die Müben klein geblieben sind. Auch der Zudergehalt läht viel zu wünschen übrig.



Rande, 3. Oft. (Der Bahnbau Landa—Cölleba) ichreitet rillig vormärts. Die lleberbrückungen unterhalb Golgens lowie am der Langenbrücke lind jertig, der Brückendau an der Seinhader Straße der Bollendung nahe. Beim Brückenbau an Schnecktale werden jetzt in einer Höße von 22 Metern die Bogen von einem Pielier zum andern gedaut. Oberhalb Golgens die Bibra ilt die Strack bald joweit fertig, daß die Schienen gelegt werden fönnen.

werden können.

Sälleba, 4. Oft. (Endlich wieder Biehmartt.)
Rachdem hier infolge der Maul- und Klauenleuche leit falt zwei Jahren kein Nindviehmartt abgehalten werden durfte, if iest die Ecuche ho weit zurüchgeangen, daß zum Martt em Dienstag, den 15. Oftober, wieder Kindvieh zugelassen werden darf. Es licht somit zu hossen daß wir diesmal mit einem "großen" Martt rechnen können.

Langensalza, 3. Oft. (Zum Chrenbürger) ernannt wurde der Eladtarchivar Gutbier anläßlich seines Highern Dienstigwing 20th (This Wedler).

Wagdeburg, 3. Oft. (Die Flugspende der Magdeburger Raufmannschaft). Die Handelsfammer hat ihre Cammlung zum Bau von Williärslugzugen für das 4. Armeetorps abgeschosen von Gesamtbetrag von 49 000 Mart an die Brivatsfatule des Kaisers abgesührt.

Meuhaldensleben, 3. Ott. (Die Leglinger Hofjagb.) ber der Raiser und der österreichische Thronfolger Erzherzog Trang Serdinand erscheinen wird, findet am 8. und 9. November satt.

Stadtlengsseld, 3. Oft. (Alte Liebe rostet nicht.) Auf dem Standesamt ließ sig ein Bergmann, der vor einer Reihe von Jahren von seiner Frau geschieden worden, jetz wieden mit ihr trauen; hössentlich hält die doppette Eheschliehung nun veller.

Saalefeld (Saale), 4. Oft. (Die Vertreterversammlung des weimarischen Landessehrers vereins) trat einstimmig für eine Reubearbeitung des Boltsschulgesehes ein.

vereins) trat einstimmig für eine Reubearbeitung bes Wolfsschulgeless ein.

Alfeleben, 4. Ott. (Riefen-Futterrüben.) Herr Roch hier erntete Futterrüben im Gewicht von 12½ Phund.
Sünfeld. 3. Ott. (In Scherz erschofsen dat in Bekenrode bei Hünseld ein Reservist, der nehm den Anderschaften von der Rand und legte im Glauben, das Gewecht sei nicht geladen, auf den Jungen an, der tot zusammenbrach. Auch die Mutter des Aleinen, die hier ihm standenbaus gebracht werden, der Gehuß schwerte bersetzt und mutze im Krankenbaus gebracht werden.

Silenach, 2. Ott. (Erfolg des Milchpreise mit Wirtung vom 2. Ottober ab von 22 Phis. wildspreichen mitchhänders Wach der den Kabel.)

Wischaftenbare Was alther aufgefunden. Die Leiche war bereits und von der Verlenung der der der Verlenung ausgeführt. Ballenische der Verlendenung einer Verlenung ausgeführt. Ballenische der Verlendenung einer Verlenung ausgeführt.

Ballenstedt a, S., 4. Oft. (Ein neuer Barstein.) An Stelle des alten, schabaft gewordenen Barsteins in der Rähe der Biktorshöhe ist jeht ein neuer errichtet worden.

Gerichtsverhandlungen.

Mus den Geheimniffen eines Aleifderladens

Aus den Geseinnissen eines Pleischerladens. Dertmund, 3. Oktober. Direkt gemeingesährliche Justände in einem Aleischerladen murden in einer Beeindbung aufgedeckt, die sich von der steischen der den die Ausgestagte mur der Fleischermeister Weiße aus Altenderne, der sich wegen Vergebens gegen das Kahrungsmittelgeset zu verantworten hatte. Die Stackfachen wurden entbeckt die einem anwermuteten Rovisionsbeschaft, den zum Fleischeamte die dem Angestagten machten. Junächte am der Heische der der Angestagten machten. Junächst einer Portion gesachtes Fleisch, das dereits in in Fällunts übergegangen war, taß es in elestergegender Weise stant. Auch andere Fleischeite, die auf dem Verkaufstisch lagen, wiesen sich einem hohen Grad von Käulnis auf. Als die Kenner kleische and ihreten, darung aus diesem ein petitenzartiger Geruch. Das in ihm ausbewahrte Fleisch war grün and gelb und wimmelte von Maden, von denen noch eine große Angahl auf dem Boden des Siefgetantes umhertrochen. Eis war in dem Schrant überhaupt nicht vorhanden. Der Angestagte luchte diese Tarlache damit zu entschuldigen, daß zu jener Zeit eine große Higs geherrscht hade und es ihm unmöglich gemeden sei, sich zeit eine große Sitze geherrscht hade und es ihm unmöglich gemeden sei, sich zeit der Berüchten, das der Genut von Aleisch, das in sohohen Maße verdorben sei, ichwere Schädigungen der menschlichen Gelundbeit herbeisühren müsse. Der Gerüchshof verurteilte den Angestagten au der Wonaten Gefängnis.

Gin netter Beamter.

Ratibor, 3. Oftober

Ratibor, 3. Oftober.

Der Kaft, boss ein mehr als 20mal vorbestrater Verbrecher es noch jum städtischen Veranten bringt, dürfte nicht zu den Alltäglichtetten gehören. Er tom in einer Verhandlung vor der hiesgen Strassammer zur Erdretung, die gegen den stüheren Betriedskeiter des städtischen Gewentes Sohren Kaul Le de fer dereknelbel. Gebet wor zumächt Indader einer Instalationsitum in Warmkrunn, in der er zwei Lehrlinge beschäftigte. Kon sier aus kam er als Betriedsleiter des städtischen Gaswerfs noch Sohren. Inwischen besten der Keiter der beiden Lehrlinge beschen Lehrlinge elken Angeligen gegen Lebet erstattet, weil er den Lehrnertrag nicht inne sielt und ein Reitzugtung unterschlägen haben lotte. Außerden sohen. Bet der Linterluchung gegen Lebet sich zu einem oft und von der eine Keitzische genachen gehaus, das man es mit einem oft und von der lichten Lehrender zu tun hatte, der noch eine ganz Neihe anderer Staften und hom Gewissen hatte. Er wurde schließtig zu einer Gesamtstaten auf dem Gewissen hatte. Er wurde schließtig zu einer Gesamtstaten auf dem Gewissen batte. Er wurde schließtig zu einer Gesamtstaten auf dem Gewissen den Letter Lengten der gegen des Urteil Archivon beim Keichgericht ein, das das Urteil auch bezüglich des Keißzeuges und Elektrizitälszösser aufhob. In der neuen Berchandlung konnte ihm in diesen beiden Kuntten eine Schuld nicht nachgewiesen werden. Er wurde haben wegen bieler beiden Etraftaten jeregefprochen und das Gedanturteil auf wier Jahre Juchspan auch der Keichten gesche der Schelen wegen bieler beiden Etraftaten jeregefprochen und das Gedanturteil auf wier Jahre Juchspan und Wart Gelöftige ermähigt.

Vermischtes.

feils awlicen 6 und 7 Uhr auf der Bahrenwalder Helbe mehrere Klüge. Um 3611 Uhr vormitiges litig er abermals zu einem Glüge. Um 3611 Uhr vormitiges litig er abermals zu einem eine Klüsse eine Kure au ihgarf nehmen wollte, flützke der Apparat ab. Während des Sturzes verjuckte Vittunger aus der Aplacht und behrte fich nut dem Wotor in den lolen Sand. Das Flugzeug wurde vollftändig zerträmmert; der Flügger trug schwere Serkungen vorwen, unter anderen einen Chädels und einen Beckenbruch, und ist trugz det nach zeiner Keichtungen erfend. feinen Berlekungen erlegen.



Millionenstiftung der Firma Schichau. Aus Anlaß ihres 75jährigen Bestehens wird die Schisswerft und Walchinensabrit F. Schisson in Elbing Etiftungen im Gelantbetrage von der i Million en Mark machen. Unter anderem sind gezeichnet für Unterfüßungen an hilfsbedürtige Arbeiter 500 000 Mt., sür ein. Arbeiter-Erholungsheim 200 000 Mt., sür den Aus und die Unterhaltung eines Siechenhauses 600 000 Mt., sür den und die Unterhaltung eines Siechenhauses 600 000 Mt., sür den und die Unterhaltung eines Siechenhauses 600 000 Mt., sür den und die Kliebenechtenhaltenheime 200 000 Mt., sum Besten der Elbinger Aleine Klinderbewahranstalt, für den Eisenbahnköckerhort und für die Hilberer Zwedmäßigseitseinrichfungen aum Besten der Arbeiterschaft wurde eine, Million referviert. Anheedem erholten die Beamten und Arbeiter ihrem Gehaltes und Dienstverhältnis entiprechend am Jubiläumstage Gratifikationen.

grechend am Jublidiumstage Gratifilationen.

Sin wondernder Berg im Westermald. Am Bahndamm der Linie Marienberg-Erbach der Westermald. Am Bahndamm der Linie Marienberg-Erbach der Westerwaldbahn, die erst leit einem Jahr in Betried ist, waren ihon sett einiger Zeit umsanzeiche Erdrutschungen eingetreten. Zur Beseitigung der Erdbeweitligt. Nun sind aber die Rutschungen, nachdem sie nur vier Wochen zum Stillstad gekommen waren, wieder aufgetreten. Si it eine Fläche von etwa 30 000 Aucdratmetern, darunter ausgezeichnetes Kultursand, in Bewegung. Der Verg rückt tägslich die zu 100 gent im etern gegen die Bahnfird is vor, die ernstisch gekönden der Die Rutschungsstelle ist fortbauernd der Gegenstand von Unterluchungen von Beamten der Eisenbahndirettion Frensfurt a. A. Doch siehent es die jetz ausschieben erkant worden und landschaftlich fervorragend durch die Eckönheiten der Morten aber Sichen erkant worden und landschaftlich fervorragend durch die Eckönheiten des Kistertales, das auf einem mächtigen Viadusch wird.

Rubeln, Marte Erzbetger. An ben Litfaffäulen der Stadt München prangt gegenwärtig ein reizendes Zeitbild: ein inall-rotes Placfat mit einer ichwarzen Photographie in der Mitte. Man ichi ftaunend: "Bitte verlangen Sie die echten hochjeinen Ober-ichwaden-Rudeln, Marte Erzberger". Dann folgt das Bild des ferühnten Zeitgenossen und Parlamentariers.

Seirat von Albert Langens Witwe. Frau Albert Langen, die Witwe des "Simplizissimme"Berlegers, be-kanntlig eine Tochter Björnstjerne Björnsons, hat sich am Sonnteg auf dem Pjörnslensten Familienzus Ausleido mit dem französischen Fabrilbesizer Herrn Georges Sautrcau ver-heiratet. Björn Björnson brachte ben Trinspruch auf die Keuvermählten aus, die sich gemeinsam mit Frau Caroline Björnson, der Witwe des Dichters, in Paris niederlassen werden.

Sport-Nachrichten.

Renn Deveschen

Rennen gu Enghien, Freitag, 4. Oftober.

Rennen zu Enghien, Freitag, 4. Oftober.

I. Krix du Balentinois. Berfaufs-Honen-Mennen.
Dik. 3500 Mrt. 3000 Kr. 1. Zambe en l'Nic (Borteaux). 2. Claudine II (R. Sauval). 3. Illad (G. Mithhell). Tot: Ciez 270.
VI. 37, 13, 21:10. Herner: Moisson. Cantinier II, Bruges, Bal
Varan II, Crossoption, Deusleur, Lui, Scarpia, Benta dour.
II. Briz du Graifiva uden Eteople-Chast.
Misson Mrt. 5000 Kr. 1. Cliff Cred (R. Milliams). 2. Murtist
(A. Carter). 3. Tres Chic (M. Houd). Tot: Sieg 809, M. 106,
3, 17:10. Sermer: Roi Somba, Inquistist, Odr. Grand Dus III,
Belliaire II, Tripot, Endist d'Orio, Menuet III, La Tosca, Cie
Gingen, Konteno, Krife Tout II, Evene Zogeule, Secoule.
II. Frix de L'Oltons. Hirden. Sennen.
Dik.
Verteaux). 3. Lody His (Paris). Tot: Sieg 25, Bi. 14, 18,
40:10. Fermer: L'Univers, E'Glart, Migle Jmp., Groseller,
Berliels, Faglor, Hodet.
IV. Frix de 1a. Romande. Hirden, Conseller,
Berliels, Faglor, Modet.
IV. Frix de 1a. Romande. Hirden, Dist.
Sevo Mrt. 4000 Kr. 1. Cleus III (3. Hocan), 2. Clotifte III.
(Saudinet), 3. Mido II (G. Mitchell). Tot: Gieg 95, Hi. 37,
65, 25:10. Mile liesen.
V. Brix Blaviette. Steeple-Chase. Dist. 4500 Mtr.
V. Brix Blaviette. Steeple-Chase.

Biegertodessturz in der Bahrenwalder Seide.

Sannover, 4. Oftober.

Der Flieger Birkmayer, ein geborener Münchener, der flieger Birkmayer, ein geborener Münchener, der flieger bei den Ottowerken als Flieger tätig war, unternahm heute

Berner: Grimale, Cigale V.

VI. Ptir de L'Jiere, Hilden-Handicap, Dist. 3200 Mit 4000 Fr. 1. Henstemon (Lancoster), 2. Kibate II (W. Hab) 3. Situs (A. Chapman), Iol.: Sieg 81, H1, 18, 15, 19 10, Henre Bateillaux, Maurienne, Doide II, Saint Priest, Jim Cana, Pom

Letzte Depeschen,

Der freifinnige Parteitag.

Mannheim, 4. Oft. Die Borversammlung des Partei, tags, in der man fich über die Wahl des Prafibiums, die Gefcaftsordnung und dergleichen einigen wird, beginnt um 8 Uhr abends. Aller Wahricheinlichkeit nach wird ber Bar-Buffe abendo enter aussigniffen und er unt jum Barteiprafibenten gewählt werben. Die meisten Referenten werden den Inhalt ihrer Referate in Form von Resolutionen dem Barteitage jur Unnahme unterbreiten. Bis jest liegen folgende Antrage por:

Ein Antrag jur Frauenfrage, ber ausbrudlich als Rejo. lution des geichäftsführenden Ausichuffes bezeichnet wird, jur Mittelftandsfrage eine Resolution Bachnide : Barticat, jur Frage ber ftaatsbiirgerlichen Gleichberechtigung ein Uns vom Abg. Gothein liber die Tenerung, vom Abg. Dr. Wen-borff über die Candwirtschaftliche Frage, von D. Raumann über die Arbeiterfrage.

Reine friedliche Löfung ber Balfanfouflifte.

Wien, 4. Oft. Wie die "Reue Freie Breffe" aus Ron: stantinopel melbet, erffarte ber Minifter bes Meugern Roug. Dunghian beim Berlaffen bes Ministerrates, daß ber Waffen. ftillftand mit Stalien in einigen Tagen ju erhoffen fei. Dagegen feien alle Soffnungen auf eine friedliche Bojung ber Baltan-Konflitte trot aller Bemuhungen ber Mächte ftart gefunten. Der Minifter Des Meugern erhielt Die Del bung, daß die Bulgarier in Barna gegen die dortigen Tür-ten Ueberichreitungen begehen. Der Mufti wurde geschlagen, Ein türtifcher Sandler murbe ichwer verlegt.

Die Mobilifierung.

Belgrad, 4. Oft. Die Mobilifierung vollzieht fich mit folder Gile und Ordnung, daß man nach Melbungen aus militärischen Kreisen Sonntag oder Montag fie als beendet wird betrachten tonnen. Seit geftern rudt ber Landfturm ein. Infolge ber Mobilificrung ift der geofte Teil ber Bes amten abberufen. Der Berfonenvertehr von Belgrad nach Gemlin ist eingestellt. Zalfreiche Ruffen, Kroaten und Tichechen haben fich als Freiwillige gemelbet. Die in der Berbannung lebenden montenegrinifchen Studenten haben fich in ihre Seimat begeben, um Kriegsbienfte gu leiften.

Gir muhammedanifdes Dorf gevlündert.

Ronstantinopel, 4. Oft. In Albos (Bulgarien) wurde ein nuhamedanisches Dorf geplündert und vier Tücken ermorbet. Der Bostvien in de Bulgarien ist eingestellt. Alle Rabel sind überlastet. Die militärische Derejdeuseniux ist ofchars, das die öffentliche Meinung der Hauptstadt über die internationalen und provinziellen Borgänge nur mangelhaft unterichtet ist.

Wetter-Auslichten.

Oeffentlicher Wetterdienft.

Dienstftelle 31menau, Freitag, 4. Oftober, 8 Uhr morgens.

Luftbrudverteilung und Wetterlage in Enropa.

Mährend das Tief nach dem Norden von Rufland ab-20g, drang das etheblich verstärkte Hoch nach Deutschland vor. Das hoch witd sich weiter nach Osten ausdehnen und die herrichaft behatten.

Witterungsausficht für ben 5. Oftober: Biemlich heiter, troden, etwas warmer, schwache Lufts bewegung.

Wetterwarte Magdeburg Der "Magbeburg. Beitung".

Freitag, 4. Oftober, 8 Uhr morgens.

Freitag, 4. Oftober, 8 Uhr morgens.
Der hohe Drud hat sich lehr raich südwarts verlagert, während die nordösitiche Depression nach dem nördlichen Kuhland adgegogen ist. Gleichzeitig ist über dem Kordmeere ein neues Tiesdrucheite etiglienen. Im Die: siegist, wo in der Nacht ausgedehnte Krösse aufgetreten sind, herrsche fette frish allenthalben wossenlies Wetter. Da der hohe Drud weiter südwarts vordringen dürste, das neue Tief unsete Witterung aber zunächt noch nicht beeinfussen dürste, so sonwiegend trodenes und milderes Wetter rechnen.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Muf Grund ber Depeiden bes Renge Better Dienftes).

6. Ottober Bewölft, milbe troden 7. Ottober: Bielach heiter icon, giemlich warm. 5. Ottober: Wolfg mit Gomen, dem, ziemlich warm. 9. Ottober: Meit heiter bet Wolfengug, milbe, firich veils Gewirer.

Redaltions-Lettung. Wilhelm Georg.
Verantwortlich mir ben politischen Teil: Wilhelm Georgift ben lofalen Teil, für Krooinzlainnachtichen, Gericht, Sandel: Eugen Brintmann; Heussleton, Vermisches usw. Martin Feuch wanger; für Ausland und letze Rachtichten. Dr. Karl Baer; itt ben Interenteil: Albert Barth. Drud und Teilag von Otto Den bel. Sämtlich in Halle a. G.

— Dies Nummer umfahlt Seiten — einschließichte Unterhaltungsblatt.



Heldbur Heldrun Herta-N Hohenfe Hugo

Der Pfg., um 1/10 der C-C Die

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Also Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark – Reserven: 32 Millionen Mark, mefrele Abgabe in festvorzinslichen, erstklassigen Wertpapieren

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

ei. Die um or. ten ten

en en:

en:

ir

nii

us

Melephonischer Bericht der "Saale-Ztg."

Telephonischer Bericht der Saale-Ztz-J
3 Uhr 10 Minuten. Kredit 195.62. Diskonto 186.87, Deutsche Pauk 254.25, Berliner Handelsgesellschaft 168,75, Dresdner Bank 154. Kommerz- und Diskontobank 113.25, Russische Anleihe von 192 89,27. Türkenlose 167,50, Lombarden 20,50, Kanada 279,37. Italtimore 110,37, Lauralithte 175, Bochumer Guss 236,50, Gelsenchen 2025.09, Harpert 197,50, Deutsch-Luxemburg 181,37, Phönix 280,25, A., Lauralithte 175, Bochumer Guss 236,50, Gelsenchen 2025.09, Harpert 197,50, Deutsch-Luxemburg 181,47, Phönix 280,25, A., Gel 12, Siemens & Halske 236,37, Harpebins 280,25, A., Gel 12, Siemens & Halske 236,37, Harpebins 280,25, A., Gel 12, Siemens & Halske 236,37, Harpebins 280,25, A., Gel 12, Siemens & Halske 236,37, Harpebins 280,25, A., Gel 12, Siemens & Halske 236,37, Harpebins 280,25, A., Gel 12, Siemens & Halske 236,37, Harpebins 280,25, A., Gel 12, Siemens & Halske 136,37, Aumetz-Friede 191,25, Hansa 320, South-West 1,46, Schantung 133,50, Schuckert 158,12, Orenstein & Koppel 214,50, Tendenz-Fest. Alt.-Ges. für Verstehen 135,50, Schuckert 158,12, Orenstein & Koppel 214,50, Tendenz-Fest. Alt.-Ges. für Verstehe 14, Gel 16, Gel 16

Zum Kurszettel. Berlin, 4. Oktbr. 4°/3, Badische Staats-Anleibe 68/00 unk. 18/9,75bzG. 4°/3, Bayrische Staats-Anleibe 68, payrische Staats-Anleibe 68, unk. 1918 16/3.°CG. 4°/3, Schwarzs-Sondershausen. —. 3°/4, "Nurtsemb. Staats-Anleibe 81-83-83,000. 3°/4, Kameruner Eisenbahn-Anteile 68/10G. 3°/4, "Appetendische 1900 —. 4°/4, Darmstätd. Stadt-Anl. 1900 —. 4°/4, Deutschindische 00 —. 4°/4, Deutschindische 1900 unk. 18 37/30bzB. 3°/4, "Appetendische 1900 unk. 1900

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 4. Oktor.

	Kaut.	Verk.		Kaut.	Verk.
Alexandershall	10000	10460	Hüpstedt	8/60	3860
Bergmannssegen .	7300	7400	Johannashali	5100	5300
Bernsdort	-	200	Justus-Aktien	104010	166%
Burbach	14300	15600	Kaiseroda	10260	10500
Buttiar	1.75	625	Krügershall	184%	1380
Caristund .	6500	6700	Mariagitick	1800	1900
Uarlsgittek	2100	22.0	Max.	3500	3600
Fallersieben.	1700	1800	Neusollstedt.	3750	3950
	2026	2125	Neustassfurt	12700	18300
Спекант.	21500	22400	Reichskrone	756	675
Gunthershall	510u	5300	Richard.	700	800
Hansa-Silberberg	0400	6600	Ronnenberg	1201/0	1270
Hedwig.	1006	10:0	Hothenberg.	3100	3200
Heiligemüble	1875	1930	Salzdetfurth		870010
Heiligenroda	9400	6800	Teutonia,	6901	21%
Heldburg.	64	66	Walter	-	-
Heldrungen	975	103u	Wilhelmine	1550	1750
Herta-Neurungen .	1700	1800	Wilhelmshall	9660	9900
Hohenfels	7100	7200	Wintershall	19600	20000
Hugo	11166	11490			

Neue Preissteigerungen für Jute-Erzeugnisse.

Neue Preissteigerungen für Jute-Erzeugnisse.

Der Juteverband erhöhte die Preise für Hessians 320 um ½ Pig., für Hessians 320 um ½ Pig., für Garne, mit Ausnahme der C-Qualität, um 1 ¼ Pig., für Garne, mit Ausnahme der C-Qualität, um 1 ¼ Pig., für Garne, mit Ausnahme der C-Qualität, um 1 ¼ Pig., für Garne, mit Ausnahme der C-Qualität, um 1 ¼ Pig., für Garne, mit Ausnahme der Qualität, um 1 ¼ Pig., für Garne, mit Ausnahme der Qualität, um 1 ¼ Pig., für Garne, mit Ausnahme der Ausnahme der Rohstoffe. Rohiute, First Native-Ware, notiert der Under Ausnahme der Rohstoffe. Rohiute, First Native-Ware, notiert des Vereins Deutscher Jute-Industrieller, der unter dem 2. d. M. desetzt ist, lautet wie folgt: Kalkutta. Markt steigend, abgesetzt ist, lautet wie folgt: Kalkutta. Markt steigend, sollen sich auf 7.88 (in der Vorwoche 775) Cts, per Yard. — Dunden sich auf 7.88 (in der Vorwoche 775) Cts, per Yard. — Dunden Ausnahme der Vorwoche 3/4) die Preisrichtung häit an.

Braunkohlenwerke Leonhard Akt.-Ges. Die Generalversierleitung hält zm.

Braunkohlenwerke Leonhard Akt.-Ges. Die Generalversierleitung keiner Dividende für die Aktlen von 9 Proz. und für die neuen Aktien von 4 Proz. ad wählte den Direktor der Mitteldeutschen Kreditbank Karlomsen neu in den Ausischtsrat. Ferner wurde beschlossen, solle und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach sein solle, und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach sein solle, und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach haben solle, und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach haben solle, und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach haben solle, und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach haben solle, und die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach haben solle, und die Verlegung des Brancholten Abstilassis für die geplante Angliederung der Braunkohlen -A.G. verheblich höher gewesen sei. Der Vorsitzende benter und durch die Angliederung der Grube Bismarck haben der Geschaftschaft der Aktle gewonnen. Die Transaktion unt der Aktle gewonnen. Die Transaktion unterner Wert der Aktle gewonnen. Die Transaktion benter der Aktle gewonnen. Die Transaktion benter bis zum Termin der Annahmer Ford. Solltestens zum 23. November, auf den Stand von in der Benter der Stand von in der Stand von der Benter genehmigt. Ueber das laufende Geschäftsjahr bestet geringen kauftust der Landwirtschaft. Dagegen in Durchandinstmonat zu werden. Das Weitere hänge von Wilheit geschäft und den Syndikatsverhältnissen ab. Die Sollt die Lie Auftrag und den den Syndikatsverhältnissen ab. Die Sollt die Lie Auftrag und der August recht gut gewesen und der September verspreche, wei bis er verspreche. Immerhin sei damit zu rechnen. See der der den Beschäfte ein Ahnliches Ergenhane der verschenen des der der den Sollt der der habe. Mäßeret - Ak

Nachen erschienenen Geschäftsbericht übertrug sich die

Besserung, die in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 1910/11 eintrat, auch auf das jetzt abgelaufene Jahr 1911/12. Es konnten Malzerzeugung und Abastz erhöht und die Herstellungskosten, auf die Einheit berechnet, etwas ermässigt werden. Sehr erschwert wurde allerdings das Geschäft durch die knappe Gerstenernte des Jahres 1911 und die zleich zu Beginn sehr hoch einsetzenden und im Laufe der Betriebszeit noch erheblich steigenden Gerstenpreise. Da die Brauereien auch mit hohen Hopfenreisen zu rechnen hatten und noch über alte Malzbersien der Malzpreise einen zählen Widerstand entgegen und die Mälzereien massten, der schweren Lage der Brauersien Rechnung tragend, sich mit einen unzureichenden Preisanischlag zegen das Vorjahr besmigen. Der im Laufe des Winters immer empfindlicher werdende Mangel an Braugerste und die fast unerschwinglich hohen Preise verlinderten die Malztabriken leider an der vollen Ausnutzung ihrer Produktionsfähigkeit. Einen teilweisen Ausgleich fanden die erwähnten unefinstigen Faktoren durch die bessere Ergiebigkeit der Gerste. Der Relingewinn stellt sich woraus 4½ (3) Proz. Dividende verfeilt werden sollen bei 2628 Mark Vortrag auf neue Rechnung.

Hamburg - Sidamerikanische Damptschiffahrts - Gesellschaft, der Geseratporseauchen.

Mark Vortrag auf neue Rechnung:

Amburg - Südamerikanische Dampischiffahrts - Gesellschaft. In der Generalversammlung wurde die Kapitalserhöhung um 10 auf 25 Mill. Mk. unter den bekannten Bedingungen ohne Debatte beschlossen. Der Vorsitzende erklärte, dass die Entwickelung der Gesellschaft bisher eine stetige und gesunde gewesen sei, hauptsächlich infolge der glünstigen Entwickelung der südamerikanischen Staaten. Die Konkurrenz und das wachsende Geschäft drängten zur Vermehrung der Flotte. Der Abschluss für das laufende Jahr könne noch ulcht übersehen werden, aber die bisher vorliegenden Ergebingses seine no betriedigend, dass, falls nicht Unvorhergeseheues eintrete, eine Dividende von 14 (10) Proz. bei sehr erheblichen Abschreibungen ins Auge gefasst werden könne. Das Geschäft bleibe in allen Zweigen sehr beriedigend, Mit den bisherigen Charterungen könne der grosse Warenandrang kaum aufrecht erhalten werden. Die Verschiffungsaussichen seien sehr günstig. Auch die Kaiftiplatze seien auf längere Zeit hinaus sämtlich belegt.

Die Kallwerke Adolisglück Akt. Ges. hat ein kompaktes

Die Kaltwerke Adolfsglück Akt.-Ges, hat ein kompaktes insalzlager in einer Schachtteufe von 375 m angefahren.

Die russische Zuckerrübenerite wird amtlicherseits per 1. September d. J. a. St. auf 80 434 553 Berkowez angegeben, gegen 80 354 855 Berkowez im Vorjahre, diesmal also auf 79 698 Berkowez mehr.

Gewerkschaft Burbach. Die Gewerkschaft bringt für das dritte Quartal dieses Jahres wiederum 250 Mk. pro Kux zur Verteilung.

Gewerkschaft Walbeck. Die Gewerkschaft bringt für das dritte Quartal dieses Jahres wiederum 125 Mk. pro Kux zur Verteilung.

Deutscher Stahlwerksverband. Aus Düsseldorf wird ge-meldet: Der Stahlwerksverband errichtete unter dem Namen "Frachtenkontor G. m. b. H." eine besondere Abteilung, der aus-schliesslich die Transportvermittelung der vom Verbande ver-triebenen Produkte, hauptsächlich für den Export, zufällt. Es steht in Verbindung mit der Antwerpener Exportvertretung des Verbandes.

Verbandes.

Sächstsche Webstuhlfabrik vorm. Louis Schöuherr Akt.-Ges, in Chemnitz. Der Aufsichtsraf beschloss, der Generalversamming vorzusschlagen, von dem 898 665 (787 000) Mk. betragenden Bruttogewinn nach Abzug reichlich bemessener Abschreibungen wieder 15 Proz. Dividende zu verteilen, bei Ueberweisung von 40 000 (60 000) Mk. an den Dividendenreservefonds und 10 000 Mark (wie i, V) an den Beamten- und Arbeiterunterstitzungsfonds. Ferner sollen 75 000 Mk. zur Bildung eines Erneuerungsfonds verwandt und 75 894 (22 211) Mk, auf neue Rechnung vorgetragen werden.

stifliegung einer serbischen Zuckerfabrik. Die der Deutschen Industrie- Gesellschaft in Regensburg gehörige Zuckerfabrik Belgrad, deren Erweiterungsbau von der Maschinenfabrik Grevenbroich durchgeführt wurde, ist infolge des durch die Mobilmachung verursachten Arbeitermangels stillgesetzt worden. Die Kampagne hat nur 4 Wochen gedauert.

Eine Preisermässigung für Blei, die erste nach einer langen Reihe von Preiserhöhungen, wird der "Voss. Zig." gemeldet. Das Bleisyndikat ermässigte die Verkaufspreise um 1 Mk. per 100 kg.

Des Dersyndinat er massigte die Verkauispreise dir Am. Der Berliner A.-G. für Elsenglesserei und Maschinenfabrikation. In der Generalversammlung wird nach Berticksichtigung regulärer Abschreibungen die Vertellung einer Dividende von 4 Proz. (wie i. V.) vorgeschlagen werden.

Zusammenbruch einer Hanauer Baußrma. Dem kürzlich erfolgten Zusammenbruch er Baußrma Keunecke in Hanau, die Grundstücke im Werte von 1½ Mill. Mk. im Besitz hatte, ist ein weiterer gefolgt: der Konkurs der dortigen Baußrma Joh. Heinr. Hack mit über 2 Mill. Mk. Passiven. Der Wert der der insolventen Firma gehörenden Immobilien wird auf 1½ Mill. Mk. geschätzt, doch ist bei der jetzigen ungünstigen Lage des Imsoblientenschäfts damit zu rechnen, dass grosse Ausfälle entstehen. Ninn hat sich herausgestellt, dass auch grosse Wechselfälschungen vorliegen, die in unterrichteten Kreisen bis jetzt mit 116 000 Mk. geschätzt werden, sich aber wohl moch steigern können. Diese Fälschungen werden dem seit Wochen von Hanau verschwundenen Sohne des Inhabers der zusammengebrochenen Baußrma Hack zur Last gelegt.

Bamirma Hack zur Last gelegt.

Neue Sentfenberger Köhlenwerke Akt.-Ges. Die Gesellschaft erzielte für 1911/12 einen Bruttogewinn von 503 100
(487 900) Mk. und nach 272 200 (255 300) Mk., Abschreibunge
einen Reingewinn von 230 900 (231 500) Mk., und beantragt
wieder 6 Proz. Dividende. Die Bilanz bewertet die Werke mit
6,34 (6,11) Mill. Mk.

Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken zu Schweim und Harkorten, Akt.-Ges. in Gotha. Die Go'dproduktion der Werke in Siebenbürgen stellte sich im September auf 115 kg 509 g gegen 144 kg 239 g im Vormonat. Die Gesamtproduktion vom 1. Juli betrug 374 kg 825 g gegen 438 kg 694 g im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Zeitraume des Vorjahres.

Vorläufige Kallquoten. Die Verteilungsstelle hat beschlossen, den Werken, welche nach § 12 des Kallgesetzes eine vorläufige Beteiligungszifier beanspruchen, sämtlich eine geleiche vorläufige Beteiligungszifier beanspruchen, wie dies bereits in den Meldungen über die In letzter Zeit erteilten Ouoten zum Ausdruck kam. Für diese gelechmässige vorläufige Beteiligungszifier, die zum Aufschluss der Werke dienen soll, hat die Verteilungsstelle eine Absatzmenge von 34 560 dz K₂O als angemessen erachtet. Der heutige Durchschnitt der vorläufigen Ouote beträgt etwa 3,25 Tausendstel.

Konkurs der Kallgam und vorläufigen Ouote beträgt etwa

Konkurs der Kaligewerkschaft Glückauf-Solling. In der Ge-werkenversammlung wurde die Anmeldung des Konkurses be-schlossen, well für eine Llejudation genügend Mittel nicht vor-handen sind. Den Grubenvorstand bilden zurzeit G. J. Enners-Hamburg und Bankler Stern-Hannover.

Waren und Produkte.

Zucker. Hamburg, 4. Oktbr. Rübenronzucker, 1. Produkt, Basis 89% Rendement neue Usance, trei an Bord Hamburg

per Oktober , November	9,75 9,95 10,15 still	nachm. 9,65 9,621/2 9,671/2 9,671/2 10,00 10,20 stetig	9,62 ¹ ₂ M. 9,57 ¹ ₂ . 9,65 . 9,75 . 9,95 . 10,15 . ruhig.
	Kaffee.	0	
per Oktober	. 76 G.	nacha 70 ³ / ₄ G. 70 ³ / ₄ G. 70 ³ / ₄ G. 70 ³ / ₄ G. behpt,	Abenda 76 ³], G. 76 ⁴], G. 76 ³], G. 76 ³], G. behpt,

Kartoffelmehl und -Stärke.

Berlin, 4 Oktbr. Kartoffelmehl und -Stärke 22,00, Feuchtos
Kartoffelmehl 12.00

Magdeburg, 4. Ok br. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für
10 kg 24,50-23,00. Ruhlg.

Spiritus.

Nordhausen, 4. Okthr. Branntwein 55 Vol. Pros. für 100 kg (104-105 i) 85,50-87,50 M., do. 40 Vol. Pros. für 100 kg (103-106) 97,00-98,00 Mark per Sept. 1612 ohne Fass ab Brannerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 4. Oktbr. Rübbi loko 71,0, per Mai 68,00.

Hamburg, 4. Okt. Stadtschmalz 67,00, amerik. Steam 58,00, mberlain 69,57.

Chemische Produkte. Hamburg, 4. Oktor. Chilisalpetet per loko 11,05, Febr.-Mara 5 trei Fahrzeug Hamburg. Still.

Bremen, 4. Oktbr. Baumwolle trübe, Upl. loko middl. 68,28.
Liverpool, 4. Oktbr. Aegyptische Baumwolle ser Nov. 9,18.
Liverpool, 4. Oktbr. Baumwolle, Umsatz 10900 Ballen, Import
1660 Ballen, davon Amerikaner — Ballen.
Alexan drus, 4, Oktbr. Aegyptische Baumwolle per Nov. 11,61,
Jan. 17,62, März 17,66.

Metalle.

London, 4. Oktor. Chitt-Kupfer fian 784, 3 Mon. 794, inn Straits stetig 130, 3 Mon. 2254, Blas span, stetig 214, gl. 214, Zink, gewöhnl. Marke, ruhig 274, spez. Marke 274, Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

I	New York. Weizen p Dez,	4.10,	3.10.	Chicago.	4.10.	3. 10,
3	Weisen p Dez.	1001/	H84.	Weizen p. Dez.	92	901
•	Mai	1041	102%	Mai	963/	951
3	Mais prompt	89°1	59	Mais p. Dez.	B3814	52%
1	Mais prompt p De . Mehl Spring clears Kaftee Fair Rio Nr.7	-	-	Mai	5231	521
	Mehl Spring clears	4,15	4,15	Hafer p. Desbr.	321/9	32
	Kaftee Fair Rio Nr.7	143	142/	. Mai	343/4	343
	, p Okt.	13,97	14, 3	Roggen prompt	6911	
	. , Nov.	14,00	14,05	Schmalz p. Okt.	11,471/2	11,321
	Petroleum in Cases	10,25	10,25	, Jan.	11,00	10,85
	do. in New York	8,35	8,33			
	Nov. Petroleum in Cases do. in New York do in Philadelphia	8,35	8,35			
	Tandana. W.	atron fo	act Me	is fost		

Schiffsnachrichten

Oesterreichischer Lloyd. (Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstrasse 4.)

(Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstrasse 4.)
Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern
finden statt: nach Venedig: 6. und 8. Okt. Graf Wurmbrand,
5., 7. und 9. Okt. Almissa, 6. und 8. Okt. Metcovich; nach Dalmatien: 5. Oktober Eillinie Triest-Cattaro (A) Baron Gautsch,
7. Okt. Linie Triest-Spizza (A) Sarajevo, 8. Okt. Eillinie TriestCattaro (A) Prinz Hohenlohe, 9. Okt. Dalmatinisch-albanesische
Linie Albanien (A berührt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato,
Lesina, Grayosa, Castelnuovo und Cattaro: B berührt: Pola,
Lussinpiccolo, Zara, Spalato,
Makarska, Curzola, Gravosa und
Cattaro: In anch der Levante und dem Mittelmeer: 6. Okt. Griechorientalische Linie (B) Salzburg, 6. Okt. Linie Triest-Syrien (B)
Dalmatia, 8. Okt. Eillinie Triest-Konstantinoole Bruenn; nach
Ostindien, China, Japan: 10. Okt. Linie Triest-Kobe Persia,
16. Okt. Linie Triest-Bombay Leopolis, 25. Okt. Linie TriestKalkutta Silesia.

Wasserstände.

Saale and Unstrut.						Wnoh
Artern Brückenpegel Nebra, Oberpegel Unterpegel Weissentels, Oberpegel Unterpegel Trotha Alsieben, Oberpegel Unterpegel Bernburg Kalbe, Oberpegel Unterpegel	3. 3.	kt. +0.34 +2.0 +1.38 +2.4 +0.06 +1.58 +2.57 +1.06 +0.62 +1.50 +0.30	4.0	kt. +0,33 +2,12 +1,42 +2,48 +0,45 +1,63 +2,35 +1,02 +0,68 +1,70 +0,34	1 2 1 2 4 1 1	6 6 8 34 8 —

lser. Eger. Elbe. Wolds:									
	(kt.	Falli	Vuebe	Contract of the last	Okt.	Fall	Wuch	
Jungbungl.	3.	+6.09	1	-	Wittenberg 4	+2,33	a	-	
Lann		+0.08	5	-	Bossiau	4 1,75	4	-	
Budweis	1003	4-0,20	3	-	Barby	+1,85	1 5	-	
Prag		+	-	-	Schönebeck	+1,74	4	-	
Pardubite .		+0.51	81	-	Magdeburg ! .	1-1.66	9	-	
Brandels	500	+0.10	_		Tangermde.	+2,34	6	-	
Mainik	233	+0.70	6	8000	Wittenbrge	+1.91	3	-	
Leitmeritz .		+0.51	- 1	13	Domits 8	+1.48	1 5	-	
Aussig.		10.7		7	Borsenburg.	+1.34	6	-	
Dresden .		T0.84	4		Hohnstort . 4	+1.46	6	-	
Torsen.	200	T1 32	4	18 18 E	Lanenburg	41.47	2	-	

Getreide.

Berliner Produktenbere. 4. Oktor. Am Frühmerkt sortiersen Weisen inland. 206,00-20.60 ab Bahn und frei Mühle, tiog en niland. 172,50 — ab Bahn und trei Mühle. Hater, merkischere, mecklenburgsoner, porm, precasient, pormenen und

81.Fbr. 61.Mai 81.Avg. N1.Nov. 61.2.8. 61.5.11. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	15.4.10. 4 11.6.12. Qa do. 1.2.5.8.11. 15.5.11. v versch. Qa do. 1.3.6.9.12.	Del liller	DUISE, 4. UNI. 1312	Berlin. Bankdiskont 41/2 %, Lombardzini	sfuß 51/2 1, Privatdiskont 3% 1.
	b de Kranarri / 4 55.30b % brans gar / 7 de theins / 4 55.30b % brans gar / 7 de theins / 4 55.00b % brans gar / 7 de theins / 4 55.00b % brans XIII a B de theins / 37,74.10G % brans XIII a B de theins / 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 B7 29 c PFPE, 1 d d 88 16G ds , XXX119 d d 98 16G ds , XXX11 d d 98 16G ds , XXII ds d 98 16G ds d 98 16G ds , XXII ds d 98 16G ds , XXII ds d 98 16G	93.500 cs. 2 of 44 00.000 sanserekQ 0 93.500 38.600 38.600 0 93.502 38.600 0 94.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 38.600 0 95.500 0	1.	1 (87.50°) (Salories St.) (17.50°) (Salories St.) (17.50°) (Salories St.) (17.50°) (Salories St.) (Salories St.
6. 6. 03 d 3 d 80 00 c c c c c c c c c c c c c c c c c	6 m. 1908 of 3 m. 255 of 3 m.	3 \$2.10+0 06. 21 list 20 of 3 \$2.75+0 07 list 20 of 3	\$ 27.250.5 Steen Alon 2 of 44 — Describes 1, 1 and 2 of 57.504.1 Age m. 3 of 44 — Section 2 of 57.504.1 Age m. 3 of 44 — Section 2 of 57.504.1 Age m. 3 of 44 — Section 2 of 57.504.1 Age m. 3 of 57.5	\$ 3 100 B. Uran Natal 1 2 20,75 b. 60, -6we 7	7, 133 1.000 demontal 21 of 220 0.004 38.73.05 Sens. Bibliot 21 of 20 0.004 133.73.05 Sens. Bibliot 21 of 20 0.004 133.73.05 Sens. Bibliot 21 of 100 0.005 133.73.05 Sens. Bibliot 21 of 20 0.005 Sens. B
Reason (1) 4 37 200 10 10 10 10 10 10 1	No. 60 Bay 8, 10 Id 98 B3250 Bar man 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 96.3066 Dhilgal. Indust 96.3066 nyoothekar. 97.1066 Dhilgal. Indust 97.1066 Dhilgal. Indust	30 87 8000	8 38 BROME (Elev.) Greed of 6 114 755 Leth. Seeks 7 7 7 250c. Lit. Lett. 11 11 20 7 7 7 250c. Lit. Lett. 11 11 20 7 7 2 7 7 2 10 c. Lit. 12 11 21 6 6 1 1 1 1 2 1 6 6 1 1 1 1 2 1 6 1 1 1 1	6 108 00043 State Francy 10 88 0044 20 82 0045 20 8
	10	30 89 900Ms (such 1912) or 1900 1900 1900 1900 1900 1900 1900 190	95,008 3a. 86,10 7 0 75,008 4 mag 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5 117 2000 Filter 8 & M 2 18 312 2004 war green, We 1 144 0.00 Filter 8 & M 2 18 312 2004 war green, We 1 144 0.00 Filter 8 & M 2 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	10 160 00 d - 80 d - 30 d - 1 18 3 50 d 18 3 5 d - 18 3
of Obey Left of 4 99 500 G e. 1 of 5 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Comparagraphic Comp	3 9 1006 Glass tors. 3 4 3 3 1006 Glass tors. 3 3 1006 Glass tors. 3 4 3 3 3 10 3 3 3 3 3 3 3 3 3	49 \$0.000 60 \$100.8 1 \$117.00 20 \$0 \$0 \$0 \$10.0 2 \$1 \$1 \$10.0 \$2 \$3 \$2 \$2 \$3 \$2 \$3 \$3	12 183 Gold, de Ver.A. 7 115.0040 Virtularia. 4 116.0040 Virtul	16 17 19 10 10 10 10 10 10 10
4 3 3 3 5 6 6 6 7 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 7	San Armonic 1 15 16 16 16 17 18 18 17 18 18 18 18	4 9 6 7 5 6 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5 7 5	1	0 74,145 Grappa, Niz 11 203 2000 Blass cless Gill 203 2000 Gill 203 203 2000 Gill 203 203 2000 Gill 203 203 2000 Gill 203 2000 Gil	16 27 2000 to Schemg 4 9 142 000 1 12 200 to Schemg 7 7 7 7 7 1 12 200 to Schemg 7 7 7 7 1 12 200 to Schemg 7 7 7 7 1 12 200 to Schemg 7 7 7 7 1 1 200 to Schemg 7 7 7 1 2 200 to Schemg 7 7 7 2 2 2 2 2 2 3 2 2 2 2 2 4 2 2 2 2 2 5 2 2 2 2 5 2 2 2 2 6 2 2 2 2 7 2 2 2 2 8 2 2 2 2 9 1 1 2 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 2 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 1 9 1 9 1 1 9 1 9 1 1 9 1 9 1 1 9 1 9 1 1 9 1
Aggiberg (1) of 4 8250G de 32, 70.00 de 32,	A	4 97 DUNG 1 rat flows in 4 97 Z00/G Branas Sign 4 4 97 Z00/G Branas Sign 4 4 98 Z00/G Branas Sign 4 4 98 Z00/G Branas Sign 4 4 98 Z00/G Branas Sign 4 8 20 Z00/G Branas Sign 4 20 Z00/G Branas Sign 5 2 Z00/G Branas Sign 5 Z00/G Branas Sig	4 97.7509 Post 6.1-2 7 12.7 75 Bark & Go 1	161 71.00 Pack 8.397 71.25 160 000 7 200 100	5 92 905 Westlah Ceni / 5 113-399 (6 113-33) Hestl Dr. ind / 1 180 2849 (1 180 284) 1 180 2849 (1 180 284) 1 180 2849 (1 180 284) 1 180 2849 (1 180 284) 1 180 2849 (1 180 284) 1 180 284 285 (1 180 284) 1 180 284 285 (1 180 284) 1 180 284 285 (1 180 284) 1 180 284 285 (1 180 284) 1 180 284 285 (1 180 284) 1 180 284 285 (1 180 284) 1 180 284 285 (1 180 284) 1 180 285 (1 180 284) 1 180 285 (1 180 284) 1 180 285 (1 180 284) 1 180 285 (1 180 284) 1 180 285 (1 180 284) 1 180 285 (1 180 284) 1 180 285 (1 180 285) 1 180 285 (1 180
Chair 19 95 4 9 75 h Italien Revol of 3 5 0 - 4 6 0 7 4 1 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	A 1855.03 a 3 5 50.05 65 A 70 6 6 1909 a 6 1909 a 6 1909 a 7 190 a 7 1	34 91 0044 Hennith by 3 a 33 82 850 Hennith by 3 a 33 82 850 Hennith by 3 a 33 82 850 Hennith by 3 a 20 8056 Henni	100 100 Search field 100 Control of 101 100 100 Control of 101 100	Section Sect	3 188 0.0 vilks Sason id 5 180 750 4 180 750 1
Ether 16 97 at 4 9 200 at 5 5 5 6 4 80 20 6 6 1 5 5 6 4 80 20 6 6 1 5 5 6 4 80 20 6 6 1 5 5 6 4 80 20 6 6 1 5 5 6 6 80 20 6 1 5 5 6 6 80 20 6 1 5 6 6 80 20 6 1 5 6 7 6 80 20 6 1 5 6 7 6 80 20 6 1 5 6 7 6 80 20 6 1 5 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 7 6 7 6 80 20 6 1 5 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7	Section 1.	6 50 000 August 2011 August 20	10 10 10 10 10 10 10 10	08 University 0 50 2245	1 11 550 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Banaser 18 d 32 d 60 d 60 d 5 d 5 d 6 d 6 d 6 d 6 d 6 d 6 d 6 d 6	Color Colo	4 96 500 de 12 3 / 4 96 500 de 15. Ind 4 97 00 4 de Kokre 3 q 4 98 504 branch 2 q 4 98 504 branch 2 q 4 98 504 branch 2 q 4 100 00 c bhombe 3 d 4 100 00 c bhombe 3 d 4 7 50 00 de Brank 2 d 4 95 504 de 6 90 2 d 4 96 504 brank 2 d 4 96 504 bra	"\sqrt{12 75b} Both Motor \sqrt{1} = 30 0044 (8a.) 2 1 3 5 0044 (8a.) 4 4 105 0050 6 5 0040 (8a.) 4 4 105 0050 6 5 0040 (8a.) 4 5 0050 6 5 0040 6 5	1 182.20 Galamana 170 385.80 Scamach Cl. 171.30 170 186.80 17 18 18 18 18 18 18 18	8 165 75MS do. Xup. N7. 71-12 25MS designation Vision . 93.70G 18 402 30H Engl Bantzactes 1 1 70 475h 77 172 450 Franz Bantzactes 1 1 10 475h 10 180 00M Holland. Sanknotes 10 188 70H Hallandmotte Notes . 80.25h 0 40 00MS Norwegucan Motes



in in Eicht in